



Bits & Bäume

Die Konferenz für Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Germanwatch Infostand @Bits & Bäume 2022

Sprache: Deutsch

Aktuelle Themen, spannende und interaktive Infos sowie alles Wichtige rund um unsere Arbeit und die Frage, wie wir für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen und eine nachhaltige Digitalisierung aktiv werden können, an einem Ort.

Wir möchten mit euch ins Gespräch kommen und Begeisterung wecken. Schaut vorbei, wir freuen uns auf euren Besuch!

Der Infostand dient der allgemeinen & durchgängigen Repräsentanz von Germanwatch als Organisation auf der Bits und Bäume 2022. Entsprechend dem Konzept des B&B-Forums soll er für die volle Dauer (Sa+So) der B&B im Forum als Ort dienen, an dem Teilnehmerinnen, Referentinnen und wir von Germanwatch miteinander die Themen rund um Nachhaltige Digitalisierung sowie unser weiteres breites Themenspektrum ins Gespräch kommen. Netzwerken und uns austauschen können.

Am Infostand wird es Infomaterial, Interaktions- und Unterhaltungs-möglichkeiten sowie kreative The-mendarbietungen geben. Anvisiert ist eine permanente Besetzung durch mindestens 2 Personen (Mit-arbeiter:innen, Freiwillige oder Un-terstützer:innen von Germanwatch),

damit wir mit Interessierten in den Dialog treten können. Dazu hoffen wir besonders durch farbenfrohes Germanwatch-Lila zu bestechen und das Forum auch visuell zu bereichern. Die detaillierte Ausarbeitung des inhaltlichen Angebots rund um den Infostand, die Auf-stellung und Logistik soll hier nicht Teil der Beschreibung sein, bzw. wird auch zum Teil in den nächsten Wochen und Monaten vor der B&B noch definiert.

Zu Germanwatch: Wir sind eine un-abhängige Entwicklungs- und Um-weltorganisation, die sich für eine zukunftsfähige globale Entwicklung und den Erhalt der Lebensgrund-lagen einsetzt. Zukunftsfähig heißt für uns sozial gerecht, ökologisch verträglich und ökonomisch trag-fähig. Unsere wissenschaftsbasierte Lobby- und Bildungsarbeit hilft Be-troffenen der Klimakrise und stärkt Klimaschutz, nachhaltige Land-wirtschaft, zukunftsfähige Digitali-sierung und Unternehmensverant-wortung.

David Hübner

Aktivist*innen-Sofaecke: Widerstand in der vernetzten Gesellschaft

Sprache: Deutsch

Ziel ist eine sozial und ökologisch gerechte digitale Wirtschaft und Gesellschaft. Wie können wir dafür gemeinsam aktiv werden? Wo können wir mit kreativen Protestformen anknüpfen? Welche strategischen Momente sollten wir nutzen? Gemeinsam wollen wir öffentlichkeitswirksame Aktionen planen, um zu sensibilisieren und Druck auf politische Entscheidungsträger*innen aufzubauen.

Wer kennt das Gefühl nicht: Ihr kommt aus einem Workshop und seht klar vor euch, wo Veränderung notwendig wäre. Dann verpufft die Idee aber im Gewusel des Alltags wieder und nichts passiert. Dem wollen wir Abhilfe schaffen, indem wir die widerständigen Ideen, die während der Konferenz entstehen, bündeln und diskutieren.

Das Ziel der Aktivist*innen Sofaecke ist die Themen rund um Digitalisierung verstärkt in soziale Bewegungen zu bringen. Dafür bieten wir einen Austausch-, Vernetzungs- und Planungsraum an. Fragen, die wir behandeln wollen: Welche Möglichkeitsfenster bieten sich für kreativen Protest an?

Was für Aktionsformen sind strategisch sinnvoll? In welchen Bereichen und Räumen lassen sich etablierte Protestformen gut anbringen? An wen wollen wir die Forderungen richten? Wen wollen wir auf die Probleme aufmerksam machen? Wen wollen wir für die Aktion mobilisieren?

Bläupause - Werkstatt für digitale Gesellschaft ist ein unabhängiger Verein an der Schnittstelle Technologie, Gesellschaft und Wirtschaft. Wir stehen für eine sozial und ökologisch gerechte digitale Ökonomie. Mit unserer Arbeit wollen wir die vielen bestehenden Konzepte und gelebten Praktiken einer post-kapitalistischen Digitalisierung aufzeigen und sie miteinander in Verbindung bringen. Damit wollen wir Menschen motivieren die digitale Wirtschaft mitzugestalten. Wir wollen Brücken zwischen sozialen Bewegungen, alternativen Wirtschaftsformen und Wissenschaft schlagen, um damit unsere Denk-, und Lebensweisen und die politischen Rahmenbedingungen für eine sozial-ökologische Transformation zu verändern.

Ausstellung „Rohstoffwende“ und Infotisch

Sprache: Deutsch

Wasserknappheit, Schwermetallbelastung, Gewalt gegen Aktivist*innen und vieles mehr - der Abbau von Rohstoffen wie Eisen, Nickel oder Gold für unsere (E-)Autos, Smartphones und Laptops schadet der Umwelt und gefährdet Menschenleben. Die INKOTA Ausstellung zeigt, warum wir unseren Umgang mit Rohstoffen grundlegend verändern müssen und wie eine umfassende Rohstoffwende gestaltet werden kann.

Unser aktueller Rohstoffkonsum ist in vielerlei Hinsicht nicht nachhaltig, geschweige denn gerecht. Er schadet der Umwelt, heizt das Klima an und gefährdet vor allem Menschen aus Ländern des Globalen Südens. Gleichzeitig treten Zukunftsprojekte wie die Digitalisierung, der Ausbau der E-Mobilität und der erneuerbaren Energien den Rohstoffverbrauch weiter an. Über die Probleme, die mit einem hohen Rohstoffkonsum einhergehen und notwendige Maßnahmen, für den absoluten Rohstoffverbrauch, wird jedoch erschreckend wenig gesprochen. Dies wollen wir ändern!

Auf sechs Bannern der Wanderausstellung „Rohstoffwende“ werden die Risiken, Ungerechtigkeiten, aber auch Lösungsansätze, die es auf der ganzen Welt gibt, durch anschauliche Grafiken thematisiert. Zudem kommen vier Expertinnen aus verschiedenen Bereichen zu Wort und berichten über die Folgen des Bergbaus und ihre Forderungen nach einer Rohstoffwende und für einen verantwortungsvollen Rohstoffsektor. Begleitet zur Ausstellung können die Besucherinnen an einem Quiz teilnehmen und ihr neu erlangtes Wissen testen.

Jugend hackt

Sprache: Deutsch

Jugend hackt macht seit 2003 unter dem Motto „Mit Code die Welt verbessern“ Veranstaltungen und Workshops für Jugendliche. Auf der Bits & Bäume wollen wir mit euch ins Gespräch kommen: Über Nachhaltigkeit und Coding, in Meetups und mit kleinen Mitmachangeboten.

Jugend hackt bringt Coding, Bildung und gesellschaftliches Engagement zusammen. Seit fast zehn Jahren treffen sich bei uns Jugendliche, die die Systeme zu verstehen, die um sie herum bestimmen und eignen sich die Tools an, um diese zu verändern. Wir verstehen Digitalisierung als gesellschaftliche Herausforderung.

An unserem Stand trifft ihr verschiedene Menschen aus unserer Community. Wir wollen unsere Erfahrungen mit euch teilen, euch den nachhaltigen Bildungsansatz von Jugend hackt vorstellen und euch bei zwei Hands-On-Angeboten selbst aktiv werden lassen:

Lernt löten und baut euren eigenen Joule-Dieb. Die clevere Schaltung hält das Forum auch visuell zu bereichern. Die detaillierte Ausarbeitung des inhaltlichen Angebots rund um den Infostand, die Auf-stellung und Logistik soll hier nicht Teil der Beschreibung sein, bzw. wird auch zum Teil in den nächsten Wochen und Monaten vor der B&B noch definiert.

Philipp Steffan, Nina Schröter, Katja Lauth, Laura Hähnlein, Anna-Lena Meiners

KI-Ideenwerkstatt für den Umweltschutz

Sprache: Englisch

Ein (unbewohnter) Prototyp eines sensorisierten Bienenstocks kann ausprobieren, imkertlich bedient und zerlegt werden. Die gemessenen Datensätze sind sichtbar. Einzelne Sensoren sind sichtbar und können manipuliert werden. Die vielfältige Sensorik (Temperaturen, Luftfeuchtigkeit, Gewicht, Akustik, usw.) macht nicht nur Prinzipien der Datenerhebung ausprobierbar, sondern lädt auch zur Diskussion ein, wie „triviale“ Sensorik gemeinsam mit dem Bienevolk (und weiteren Datenquellen aus zum Beispiel Wetter, Blüte, Pestizideinsatz, usw.) zur Messstation für komplexe Maße der Ökologie werden kann.

Die neue KI-Ideenwerkstatt für Umweltschutz des Bundesumwelt- und Verbraucherministeriums richtet sich an NGOs, Initiativen, Wissenschaftler*innen, Start-ups und Privatpersonen – an alle, die digitale Tools, Datenanalysen und Künstliche Intelligenz in ihrer Arbeit für den Umweltschutz gemeinwohlorientiert einsetzen möchten. Die KI-Ideenwerkstatt unterstützt sie dabei mit technischer Expertise,

Insgehw zwischen bunten SDG-Papp-Würfeln, #psstweimpact Instagram-Kampagne und recyceltem Druckerpapier findet sie statt: die nachhaltige Innovation. Aber egal ob im Organisationsalltag, der Produktentwicklung oder in der Unternehmenskommunikation – wer sich im Beruf für Nachhaltigkeit einsetzt, stößt auf allerlei Hürden. Und um diese Hürden soll es hier gehen. An unserem Stand (angedockt an das Weizenbaum-Institut) könnt ihr eure kleinen und großen Geschichten des Scheiterns, vielleicht aber auch „small wins“ teilen. Ganz anonym, versteht sich.

Den Anfang machen Studierende des berufsbegleitenden Masters „Leadership in Digitaler Innovation“ der Universität der Künste. Sie haben sich im Sommersemester 2022 mit Akteur:innen der Nachhaltigkeitsbewegung, mit Theorien und Konzepten aus Organisations-, Innovations- und Transformationsforschung beschäftigt – und dabei immer wieder die eigene Berufs-praxis in den Blick genommen. Für das Bits und Bäume Forum haben sie ihre Erfahrungen in kurze Essays verpackt; sozusagen Konfessionen aus der Corporate Social Responsibility Abteilung.

Katharina Berr

CrowdPower Network & Hubs4Change - Wandel durch Communities

Sprache: Deutsch

Wie kann Wandel entstehen? Ein Sofa, zwei Informationsflächen (CrowdPower Network, Hubs4Change) und eine Kreativ- und Assoziationsfläche laden ein zum informieren, kommunizieren, visionieren und vernetzen.

Wir sind das IT-Kollektiv Geeks4Change. Ökosysteme und Werkzeuge für Gemeinschaftsgetragene Unternehmen und Initiativen sind unsere Leidenschaft. So schaffen wir seit 2014 mit Hubs4Change einen Open-Source-Werkzeugkasten für regionale Nachhaltigkeitsportale und gemeinschaftsgetragene Journa-lismus (u.a. in Betrieb bei Bonn4Future, StadtWanderer Freiburg und Sustainable Entrepreneurship Network Suisse). Seit 2018 erstellen wir Schwarzfinanzierungen für Solawis, die Kulturland Genossenschaft, und Wohnbauprojekte.

Julius Neu

Bildung, Bits und Bäume Festival

Sprache: Deutsch

Ein zweitägiges Lernfestival für Studierende und Dozierende pädagogischer Studiengänge, Lehrpersonen und Schulleitungen, Schüler*innen und alle, die Lernen neu denken und neu machen wollen. Lasst uns gemeinsam konkrete Ideen entwickeln, wie wir Zukunftsthemen rund um Nachhaltigkeit und Digitalisierung in die Schulen bringen!

Am Samstag laden wir um 19 Uhr an unserem Stand zum Jugend hackt Meetup ein. Kommt vorbei, wenn ihr andere Aktive treffen wollt, ganz egal ob ihr euch Jugend hackt ausprobieren wollt oder uns kennen lernen wollt.

Jugend hackt ist ein nicht gewinnorientiertes Projekt der gemeinnützigen Vereine Open Knowledge Foundation Deutschland e.V. und medien pfade e.V., das sich aus staatlichen Förderungen, Stiftungsgeldern, Sponsorings und Spenden finanziert.

Kasper Rothaus

Stefan Lücking, Saskia Freya

Imagine Earth

Sprache: Deutsch

Luftfeuchtigkeit, Gewicht, Akustik, usw.) macht nicht nur Prinzipien der Datenerhebung ausprobierbar, sondern lädt auch zur Diskussion ein, wie „triviale“ Sensorik gemeinsam mit dem Bienevolk (und weiteren Datenquellen aus zum Beispiel Wetter, Blüte, Pestizideinsatz, usw.) zur Messstation für komplexe Maße der Ökologie werden kann.

Ein (unbewohnter) Prototyp eines sensorisierten Bienenstocks kann ausprobieren, imkertlich bedient und zerlegt werden. Die gemessenen Daten werden in Echtzeit auf einem Monitor dargestellt. Änderungen der Sensorwerte sind sichtbar. Einzelne Sensoren sind sichtbar und können manipuliert werden. Die vielfältige Sensorik (Temperaturen,

Stefan Ullrich, Anika Gebauer, Thorsten Kluff, Jens Preußner

Klima-neutraler Konsumieren durch freie Plattformen“

Sprache: Deutsch

Im Workshop besprechen wir wie freie Plattformen lokales Wirtschaften von Privatpersonen lokal klima-neutraler machen können durch Leihen, Wiederverwenden, Reparieren und Recyceln von Material und Alltagsgegenständen. Wir sind ein Verbund aus dem HdM.

Ilisierung ein Zentrum für zirkuläres gemeinwohl-orientiertes Wirtschaften in der Global South with the rest of the world, and for creating an international solidarities. At the same time, digital activism is rendered vulnerable to the increasing attacks on freedom of expression and imprisonment of critical voices, as the work of the India Justice Project, a political advocacy organization based in Berlin shows. These challenges need to be responded to through the democratization of the digital world underpinned by indigenous, secure and open source digital technologies.

Auch für die Verbreitung (Diffusion) unserer HdM-Wirtschaftsmodells in andere Kommunen und Städte sind freie Plattformen enorm wichtig.

Unser Ziel ist im Haus der Materialisierung

http://hausdermaterialisierung.org Nikolai

CrowdPower Network & Hubs4Change - Wandel durch Communities

Sprache: Deutsch

Wie kann Wandel entstehen? Ein Sofa, zwei Informationsflächen (CrowdPower Network, Hubs4Change) und eine Kreativ- und Assoziationsfläche laden ein zum informieren, kommunizieren, visionieren und vernetzen.

Wir sind das IT-Kollektiv Geeks4Change. Ökosysteme und Werkzeuge für Gemeinschaftsgetragene Unternehmen und Initiativen sind unsere Leidenschaft. So schaffen wir seit 2014 mit Hubs4Change einen Open-Source-Werkzeugkasten für regionale Nachhaltigkeitsportale und gemeinschaftsgetragene Journa-lismus (u.a. in Betrieb bei Bonn4Future, StadtWanderer Freiburg und Sustainable Entrepreneurship Network Suisse). Seit 2018 erstellen wir Schwarzfinanzierungen für Solawis, die Kulturland Genossenschaft, und Wohnbauprojekte.

Geeks4Change

Cryptoparty Infotisch

Sprache: Deutsch

Infotisch der Berliner Cryptoparty-Gemeinschaft. Cryptosprechstunde, Infos, Sticker, Broschüren, Anschluss links, Quatschen

Wir bauen einen Infotisch auf um mit den Teilnehmer*innen ins Gespräch zu kommen. Mit uns kann man übers Verschlüsseln von Mails, Chats, Facebook reden, oder auch wie man sein Telefon sicherer macht bzw. bedient.

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Der Forschungsverbund „Sozial-ökologische Transformation“ geht von der Überzeugung aus, dass der Umbau bei Erreichung der Klimaziele nur gelingen kann, wenn er demokratisch, fair und sozial-nachhaltig ausgestaltet wird. Dafür brauchen diejenigen, die die Transformation in der Arbeitswelt gestalten, fundierte und belastbare Erkenntnisse. Der Forschungsverbund soll diese Erkenntnisse liefern und Handlungsoptionen für die demokratische Gestaltung der sozial-ökologischen Transformation herausarbeiten.

FSFE Infostand

Nachhaltige IT? Geht das? Aus unserer Sicht ja, mit Freier Software!

Egal ob Computer oder Smartphones, mit Freier Software können sie länger effektiv eingesetzt werden, wodurch die Elektroschrott-Berge kleiner werden. An unserem Infostand, gibt es nicht nur Informationen zu unseren Kampagnen „Upcycling Android“ oder „Public Money? Public Code!“. Entdecke die Welt Freier Software.

Freie Software ist Software, die es erlaubt sie ohne Einschränkungen zu verwenden, zu verändern, zu verbreiten und zu verbessern.

Am Stand der Free Software Foundation Europe (FSFE) findet ihr Informationen wie ihr mit Freier Software Computer nachhaltiger betreiben könnt. Unter anderem zu einigen Kampagnen der FSFE wie:

- Upcycling Android, mit der die FSFE erreichen will, dass durch die Überwindung von Software-Obsoleszenz, der Elektroschrott-Berg weniger wächst. Durch längere Unterstützung der Smartphones durch Software, wird der Druck auf Konsumenten kleiner, sich neue Geräte anzuschaffen.
- Public Money? Public Code! In der die FSFE fordert, dass öffentlich finanzierte Software auch unter einer Freien Software Lizenz veröffentlicht wird, wodurch die Gesellschaft als Ganzes dauerhaft diese Software nutzen und dadurch wiederum ihre Ressourcen nachhaltiger für das Gemeinwohl einsetzen kann.
- Lernen wie die Profis, in der die FSFE fordert, dass an den Schulen nicht Produktivismus vermittelt wird, sondern Wissen wie man digital souverän und selbstbestimmt mit Software und digitalen Medien umgeht.

Die Free Software Foundation Europe ist ein gemeinnütziger Verein, der Menschen im selbstbestimmten Umgang mit Technik unterstützt.

Software ist in allen Aspekten unseres Lebens tief verankert. Es ist wichtig, dass diese Technologie uns hilft, statt uns einzuschränken. Freie Software gibt allen das Recht, Programme für jeden Zweck zu verwenden, zu verstehen, zu verbreiten und zu verbessern. Diese Rechte stärken andere Grundrechte wie die Redefreiheit, die Pressefreiheit und das Recht auf Privatsphäre.

Wir werden die verschiedenen Sessions und Gespräche im Forum auf einer Wand haptisch dokumentieren – mit allem, was dazu taugt: Post-it's, Pins und Schürze, Zeichnungen, kleine Gegenstände. Am Ende der Veranstaltung

Das Spiel versetzt uns in die Position eines globalen Wirtschaftsakteurs. Wir werden mit dem Aufbau und der Versorgung einer Zivilisation betraut. Durch Forschung und Entwicklung lässt sich die Lebensqualität der Einwohner bewahren und eine Zunahme von Treibhausgasen und Umweltschädigung verhindern um gefährliche Naturkatastrophen und den Anstieg des Meeresspiegels vermeiden. Es gilt, sich wirtschaftlich gegen andere Konzerne zu behaupten und trotzdem rechtzeitig eine Balance zwischen Wachstum und Nachhaltigkeit finden.

Das Spiel thematisiert den Konflikt zwischen Globalisierung und globaler Erwärmung wie kaum ein anderes. Konzerne, die wirtschaftlich konkurrieren müssen im Verlauf des Spiels zusammen arbeiten um die Umwelt als Lebens- und Wirtschaftsgrundlage zu erhalten.

Jens Isensee, Martin Wahnschaffe

Berliner Unterstützer*innen Gruppe der FSFE

IT'N GO: Eine Opensource-Standard-Lösung für NGOs ...

Sprache: Deutsch

Die NGO-Software vom Abreißblock, vollständig, supportet und geschult. Unsere Idee: Wir gründen eigene gemeinwohlorientierten/gemeinnützigen Service-Provider für kleine bis mittlere Vereine in der Region Norddeutschland. Wir kennen die Bedarfe kleinerer und mittlerer Vereine und glauben diese gut mit Opensource-Lösungen abdecken zu können. Wir wollen beraten, schulen, hosten, supporten-24/7.

NGOs brauchen Software-Werkzeuge - aber oft werden diese sehr situativ ausgewählt. Viele ehrenamtlich Aktive verzweifeln an der Zugänglichkeit und Komplexität von opensource-Lösungen und werden in vermeintlich günstige, schnelle und leicht verfügbare proprietäre Software Lösungen gedrängt. Manch einer stellt nach paar Jahren fest, dass ein Weg raus durch unternehmens- Datenmodelle oder Schnittstellenbandbreite der Produkte unattraktiv, kämpfen aber mit steigenden Kosten.

Wir sind der Überzeugung, dass 90% der IT-Bedürfnisse von kleinen bis mittleren Vereinen sehr ähnlich bis gleich sind und mit guter Beratung und gut beratenem Hosting zu fairen Preisen bewingbar sind. Unsere Idee: Regionale IT-Beratungscluster zu bilden, die ihr Know-How bundesweit teilen und die Zivilgesellschaft mit ihren Lösungen

Ulrich Meyer-Martin - IT'N GO, Benjamin Holm - IT'N GO

Cradle to Cradle NGO Infostand (Regionalgruppe Berlin)

Sprache: Deutsch

Cradle to Cradle NGO Infostand (Regionalgruppe Berlin und Bündnis Produkt-Service-Systeme) im Forum

Cradle to Cradle NGO Infostand im Forum - Beispiele zu Cradle to Cradle, Diskussionen, Austausch und Vernetzung - gerne so interaktiv wie möglich.

Aus Vision kann nur Realität werden, wenn Menschen und Organisationen umdenken: Vom Verbrauch zum Gebrauch. Vom Bestehen zum Bestehen. Vom Wegwerfen zum Rückführen in kontinuierliche Kreisläufe. Aus weniger schlecht wird richtig gut.

Wir Menschen sind Nützlinge. Das ist die Vision von Cradle to Cradle.

Frage: Wie lassen sich die Design-Prinzipien von Cradle to Cradle verknüpfen mit dem Konzept freier Software?

C2C NGO Regionalgruppe Berlin

Rat für Digitale Ökologie

Der genossenschaftliche Hostsharing Hain – das digitale Ökosystem seit 22 Jahren

Sprache: Deutsch

Der Hostsharing Hain beherbergt eine große Vielfalt an Büschen und Bäumen. Hier gedeihen rund 300 Unternehmen, Vereine, Organisationen, Freelancer und Privatpersonen. Sie finden in der Cooperative Community Cloud die nachvollziehbare Lebensgrundlage. Gemeinsam hegen und pflegen sie ihren Hain. Sind Genossenschaften Modelle für eine nachhaltige Digitalisierung?

Die Hostsharing eG ist der digitale Nährboden für ihre rund 300 Mitglieder. Die Genossenschaft stellt ihnen mit der Cooperative Community Cloud eine hochverfügbare und sichere Plattform für eine nachhaltige Digitalisierung zur Verfügung. So vielfältig wie die digitalen Lösungen, die die Genossinnen und Genossen in ihrer Cooperative Community Cloud betreiben.

Die Hostsharing eG funktioniert wie ein intaktes Ökosystem, in dem kleine und große Bäume miteinander einen Wald bilden. Mitglieder, die viele Ressourcen benötigen, geben der Genossenschaft durch ihr

gemeinsam Lösungen für alle zu entwickeln.

So schufen sich die Genossinnen und Genossen beispielsweise während der Corona-Pandemie eine gemeinsame Videokonferenzplattform auf Basis freier Software.

Die Hostsharing eG funktioniert wie ein intaktes Ökosystem, in dem kleine und große Bäume miteinander einen Wald bilden. Mitglieder, die viele Ressourcen benötigen, geben der Genossenschaft durch ihr

Forum D64

Sprache: Deutsch

Vernetzen für den gemeinsamen Fortschritt – das Forum D64 auf der B&B22 versucht, die großen Debattentenden rund um Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu einem Netzwerk zu flechten. Wir machen Gesprächsrunden und interaktive Kreativ-Sprints – mehr im Programm

Das Forum D64 wird mit verschiedenen Formaten die Diskussionen in Digitalisierung und Nachhaltigkeit öffnet. Entlang der Werte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität und orientiert an den im CFP definierten Themenbereichen werden wir dabei gemeinsam mit den Teilnehmenden vor Ort kritisch erörtern, wie eine nachhaltige digitale Transformation aussehen kann und muss

Nach Möglichkeit werden wir den Standbereich mit Kopfhörern ausstatten und/oder der Möglichkeit, sich auf einem Kanal mit dem eigenen Handy zuzuschalten. Dies ermöglicht leise Diskussion- und Vortragssformate in einer laut CFP-Paper eher lärm-empfindlichen Umgebung. Zusätzlich haben wir damit direkt die Möglichkeit, Teilnehmerinnen, Zuhörerinnen und Gäste zuzuschalten, die nicht nach Berlin anreisen können.

D64

Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FifF) e. V.

Sprache: Deutsch

Das FifF wurde 1984 dafür gegründet, dass Informationstechnik im Dienst einer lebenswerten Welt steht. Wir sind Mit-Gründerin der B&B; treffe uns im B&B-Forum und wir lernen von einander, wie es weitergehen kann.

Kommt vorbei -D Das FifF ist ein Zusammenschluss von engagiert-kritischen Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis der Informatik(e)technik. Wir denken über die Konsequenzen unserer Arbeit nach, warnen vor schädlichen Entwicklungen und bringen eigene

konstruktive Vorstellungen ein. Wir beraten Politik und Medien, publizieren eine eigene Zeitschrift und organisieren Konferenzen, Vorträge und Demonstrationen. Das FifF ist in Regionalgruppen organisiert und wurde 1984 gegründet.

https://fiff.de/about Anne Schnerrer, Benjamin Kees

Ulrich Meyer-Martin - IT'N GO, Benjamin Holm - IT'N GO

Anonyme Scroller (Algorithm Anonymous)

Sprache: Deutsch

Wir alle kennen es: Man will nur kurz seine Mails checken und plötzlich wacht man Stunden später im weiden Part von YouTube auf. Doch fürchtet euch nicht! In unserer Selbsthilfegruppe könnt ihr euer Leid klagen und herausfinden, ob ihr mit zehn Stunden täglicher Bildschirmzeit eigentlich noch guter unterer Durchschnitt seid.

Der Rat für Digitale Ökologie (RDO) lädt im B&B-Forum zum Meeting der Anonymen Scroller. Im Stuhlkreis reflektieren wir gemeinsam unsere ganz persönliche Internetnutzung. Inspiriert von der Idee der Anonymen Alkoholiker kann man in unseren Selbsthilfegruppen-Treffen ehrlich über suchtarziges Surfen nachdenken; -ich heiße Mark und ich scrolle im Bett noch so lange auf Instagram, bis ich einschlafe und mit das Handy ins Gesicht fällt.“

Das Format bietet die Gelegenheit, sich ungeniert mit einer entzwehmenden Thematik auseinanderzusetzen. Es soll dazu anregen, von einer persönlichen Ebene ausgehend über wünschenswerte technische und gesellschaftliche Entwicklungen nachzudenken, ohne dabei zu moralisieren oder mit Horrorszenarien um sich zu werfen. Neben der Schnittstelle von

Digitalisierung und Nachhaltigkeit wird es auch um Aspekte digitaler Souveränität gehen; z.B. hinsichtlich möglicher Schritte zur Selbstmächtigung gegenüber den Tech-Unternehmen, die unsere Internetnutzung maßgeblich mit- und bestimmen. Im Anschluss an das Treffen erhalten die Teilnehmenden eine Broschüre mit Infos dazu, wie etwa endloss scrolling, Plattformgeschäftsmodelle und Emissionssteigerung zusammenhängen und warum nicht nur einem selbst damit geholfen ist, mal das Handy aus der Hand zu legen.

Der RDO ist ein transdisziplinärer Think Tank, der die Digitale Transformation der Gesellschaft aus den Begrenztheiten einer wirtschafts- und technikgetriebenen Betrachtung befreien will. Er ist ein Projekt der gemeinnützigen Stiftung FUTURZWEI.

BUND eV, Janna Kuhlmann

Hostsharing eG

FairLötet e.V.

Sprache: Deutsch

FairLötet setzt sich für soziale Gerechtigkeit in den globalisierten Lieferketten der Elektronikbranche ein. Wir präsentieren unsere Arbeit für fairen Bezug von Zinn und Kupfer und für Sozialbilanzen von IT-Geräten.

Unser Projekt Fairtronic ist eine nicht-kommerzielle Plattform zur einfachen Ermittlung der größten menschenrechtlichen Risiken bei der Rohstoffbeschaffung eines konkreten IT-Produkts. Anhand einer vergleichenden Analyse z.B. Deines Hardwareprojekts lassen sich Beschaffungs- und Designalternativen, aber auch politische Forderungen viel plastischer besprechen und diskutieren als im Rahmen allgemeiner Vorträge oder Handlungsan-

leitungen.

Bei der Bits & Bäume werden wir in Demos zeigen:

- man ein beliebiges Open-Hardware-Projekt erfassen kann
- wir die detaillierte Zusammensetzung unbekannter Bauteile ermitteln
- welche sozialen Risiken in der Rohstoffbeschaffung eines Laptops und einer Computermaus stecken
- welche Einsatzmöglichkeiten wir im Bildungsbereich anstreben

FairLötet will „faire Elektronik auf die Straße bringen“. Deshalb arbeiten wir zudem aktiv an faireren Produktalternativen mit. Aktuell beschaffigen wir uns damit, wie faires Kupfer in ein USB-Kabel gelangt. Unsere Herangehensweise und die Herausforderungen zeigen wir ebenfalls am Stand.

Sebastian Jekutsch, Sebastian Beschke

Banken und Konten gibt es wie Sand am Meer. Doch die wenigsten Institute achten auf den nachhaltigen Einsatz ihrer Einlagen. Und keine einzige Bank bietet Kontoführungen für Gruppen ohne eigene Rechtsform wie Aktivismus-Kollektive oder Klassenkassen an. Das ändern wir mit dem eInor Gruppenkonto. Seid gespannt auf eine neuartige Erfahrung mit Geld: gemeinschaftlich, nachhaltig und digital.

Das Gruppenkonto von eInor stellt ein bislang einmaliges Angebot für sämtliche Gruppenformen, Bewegungen und Initiativen dar. Geld digital und gemeinsam zu sammeln und zu verwalten. Mit dem Gruppenkonto befähigen wir Gemeinschaften aller Art, die über keine eigene Rechtsform verfügen, aktiv zu werden und Entscheidungsstrukturen für den Umgang mit Geld zu schaffen, die genau auf die Bedürf-

nisse der Gruppenmitglieder zugeschnitten sind. Das Gruppenkonto lässt sich über eine moderne App umsonst verwalten. Große Bewegungen wie Fridays for Future oder Extinction Rebellion das eInor Gruppenkonto, um Spenden zu sammeln und Ausgaben zu tätigen. Aber auch kleinen Initiativen, Stadtteilprojekte, Reisegruppen, Sportmannschaften oder Schulklassen zeigt das Gruppenkonto zeitgemäß

Boost your project! Mit der Canvas Klimakommunikation

Sprache: Deutsch

Am Info-Sofa von ClimateMind kannst du nicht nur alles, was du möchtest, über Klimapsychologie und Klimakommunikation lernen, sondern auch dein eigenes digitales Klimavorhaben voranbringen. In 15-minütigen DIY-Boost your project-Workshop-Sessions entwickelst du mithilfe der Canvas Klimakommunikation sowie der Hilfe von Klimapsychologin Janna Hoppmann dein digitales Projekt ein Stück weiter!

Klimakommunikation und Klimapsychologie sind essenziell, um Klimaschutz ambitioniert umzusetzen. Aufbauend auf dem Vortrag zu digitaler Klimakommunikation können Kongressteilnehmende nun selbst aktiv werden. Die „Canvas Klimakommunikation“ (https://climatemind.de/praxisleitungen/gd-ie-7-schritte-zu-transformativer-klimakommunikation-die-canvas-klimakommunikation-im-ueberblick/) ist ein ganz besonderes Tool, das zur Reflexion und Planung der eigenen Vorhaben anleitet, sodass Fallstricke in der digitalen Kommunikation leicht überwunden werden können. In den kurzen DIY-Boost your project-Sessions wird psychologisch-fundierte Klimakommunikation lebendig. Teilnehmende gehen an der Session mit konkreten Ideen, wie sie ihre Projekte weiterentwickeln wollen. Sie erhalten spontane Tipps und Hilfen von der Klimapsychologin Janna Hoppmann und tauschen so tief in die Welt der Klimapsychologie und Klimakommunikation ein!

ClimateMind ist ein von Janna Hoppmann gegründetes Weiterbildungs- und Beratungszentrum zu Klimapsychologie und Klimakommunikation. Das Sozialunternehmen querfinanziert Pro Bono-Arbeit für Initiativen und Bewegungen über Auftragsarbeiten für große Organisationen und Unternehmen.

Wir Menschen sind Nützlinge. Das ist die Vision von Cradle to Cradle. Frage: Wie lassen sich die Design-Prinzipien von Cradle to Cradle verknüpfen mit dem Konzept freier Software?

https://climatemind.de Janna Hoppmann

Das Grüne Brett - Der Online Eventkalender für nachhaltige und ökologische Veranstaltungen

Sprache: Deutsch

Das Grüne Brett - der Online-Eventkalender für nachhaltige und ökologische Veranstaltungen. Das Grüne Brett gibt es schon für Leipzig, Dresden, und Chemnitz. Das Ziel dieses Projekts ist es Veranstalter*innen und Mensch, welche sich für Natur-, Umwelt-, und Klimaschutz interessieren, zusammen zu bringen und eine zentrale Anlaufstelle für nachhaltige Veranstaltungen auf lokaler Ebene zu sein.

Ich will mit einem Vortrag und vielleicht einem Hackathon das Grüne Brett weiterbekannt machen und weitere Mitstreiter*innen gewinnen, weil es sich einfach auch für andere Städte und Regionen einrichten lässt. Damit noch mehr Menschen und Regionen von der Website profitieren können. Es wäre auch cool, wenn mit Hilfe eines Hackathon die Website weiterentwickelt und neue Features implementiert werden könnten. Außerdem würde ich mich freuen, wenn ich Menschen motivieren könnte, bei der Weiterentwicklung der Website mitzuhelfen (kurzfristig durch einmalige Mitarbeit oder auch langfristig durch Mitarbeit im ehrenamtlichen Team des Grünen Bretts).

In vielen Städten gibt es keine zentrale Anlaufstelle für nachhaltige Veranstaltungen in der Nähe. Diese Lücke wollen wir füllen und/oder ein bestehendes Angebot ergänzen. Damit

wollen wir erreichen, dass interessierte Menschen sich vernetzen können, das nachhaltige Veranstaltungen mehr Aufmerksamkeit bekommen, und dadurch auch das politische Engagement im Nachhaltigkeitsbereich stärken und/oder verbessern. Beziehungswiese die Schwelle für ein Engagement durch einen schnellen und einfachen Zugriff auf Veranstaltungen und Vernetzungstreffen verringern.

Das Prinzip ist zwar nicht innovativ, weil es solche Angebote bestmamt schon in manchen Städten gibt, aber wir wollen mit unserem kreativen Design und der einfachen Übernehmbarkeit, die Gebiete erreichen, welches noch kein solches Angebot haben.

